

Stark für
die Pflege



DBfK

Deutscher Berufsverband
für Pflegeberufe

Nordost e.V.

Region Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern
Kreuzstraße 7 14482 Potsdam

Fon 0331-74 888 3
Fax 0331-74 888 55

E-Mail: nordost@dbfk.de
Homepage: www.dbfk.de

VR 4772 B
Ust-ID Nr. DE214205364

+++**DBfK Nordost informiert** +++

+++September 2011 – Der kostenfreie Newsletter für Mitglieder des DBfK Nordost e.V.

++Themenübersicht

Vom DBfK thematisiert

- * Aktion Mitglieder werben Mitglieder – bis 30.09.2011
- * Aufruf zur Kandidatur für die Bundesarbeitsgemeinschaften 2012-2015
- * DPR verleiht Prof. Christel Bienstein den Pflegepreis 2011
- * „Lieferstopp“ des BMG bei Pflegereform?
- * Erleben von „Praxisbegleitung“
- * DPR Präsident Westerfellhaus: Aktueller Beschluss der ver.di-Tarifkonferenz bestätigt langjährige Forderungen des DPR
- * Modernisierung der EU-Berufeanerkennungsrichtlinie
- * DBfK unterstützt Aufruf ‚Arbeitsmarktpolitik für alle‘
- * Demonstration gegen Unterfinanzierung der ambulanten Pflege in Berlin | 06.09.2011
- * Download zu Handlungsfeldern der Pflege in Prävention und Gesundheitsförderung

Meldungen-Tipps-Berichte

- * Protestaktion der ambulanten Pflegedienste in Berlin gegen die AOK
- * Grundlagen der Personalbemessung in vollstationären Pflegeeinrichtungen
- * Informationsveranstaltung zur Einwanderung nach Australien | 06.10.2011 in Berlin
- * Expertenstandards nach § 113a SGB XI – Themen gesucht
- * Mehr als 1.500 Interessenten beim Tag der Pflege in Mecklenburg-Vorpommern
- * Überblick zu Präventionsangeboten der Region Berlin Brandenburg
- * Umfrage Sprachliche Diskriminierung im Arbeitsleben
- * Brandenburg hat über 3.300 Bildungsschecks in 2 Jahren vergeben

Bildung

- * Die nächsten AG –Termine
- * Die ISO 9000er Familie im Wandel – Ein Qualitätsmanagementsystem verändert sich | 05./06.10.2011 in Potsdam
- * Das tägliche Drama in der Pflege | Theater-Workshop | 18./19.10.2011 in Potsdam
- * Geänderter Termin | Gesprächsführung: „Mit Schirm, Charme und Melone“ | 17./18.11.2011 in Potsdam

Veranstaltungshinweise

- * Sieben Expertenstandards - Neuerungen und Missverständnisse | 05.10.2011 in Köln
- * Kontraktprophylaxe Mobilitätsförderung – Eine Standortbestimmung | 10.10.2011 in Berlin
- * 13. Alzheimer-Symposium | 14.10.2011 in Berlin

- * Herausforderungen der betrieblichen Personalpolitik | 20.10.2011 in Berlin
- * EQR und DQR – in ihrer Bedeutung für die Pflegebranche | 24.10.2011 in Berlin
- * Menschen würdig pflegen - Wohin führt uns die zunehmende Rationierung? | 27./28.10.2011 in Wesseling
- * Reformstau in der Pflege – Wege vom Flicken- zum Perserteppich | 01./02.11.2011
- * „Modell einer gestuften und modularisierten Altenpflegequalifizierung“ | 07./08.11.2011 in Berlin
- * Gute Pflege durch Mitarbeiterpflege | 10. PraxisForum PflegeQualität | 18.11.2011 in Berlin

Vom DBfK thematisiert

Mitglieder werben Mitglieder– bis 30.09.2011

Nutzen Sie noch die Vorteile der Sommeraktion, in der das Werben eines oder mehrerer Mitglieder mit attraktiven Prämien belohnt wird. Aus Gesprächen mit Pflegenden wissen wir, dass die meisten Neumitglieder durch andere Mitglieder gewonnen wurden. Überzeugt sozusagen im kollegialen Gespräch! So geht's: Einfach eine Beitrittserklärung (z.B. online auf www.dbfk.de ⇒ Mitglied werden!) ausfüllen und einsenden an DBfK-Bundesverband, Salzufer 6, 10587 Berlin (Namen des werbenden Mitglieds nicht vergessen!). Als Prämie für eine Mitgliederwerbung lockt z.B. die Taschenlampe Exo Swing Tor30/BK. Alle Prämien sind zu sehen im Augustheft von Die Schwester/Der Pfleger, S. 791.

Aufruf zur Kandidatur für die Bundesarbeitsgemeinschaften 2012-2015

Die Bundesarbeitsgemeinschaften (BAG) 2012-2015 werden vom 15. November 2011 bis 13. Dezember 2011 neu gewählt. Interessierte DBfK-Mitglieder können ihre Kandidatur bis zum **3. Oktober 2011** anmelden.

Jedes Mitglied, das bis November 2010 in den DBfK eingetreten ist, kann sich zur Wahl stellen. Vorab muss die Zuordnung zu einem Arbeitsbereich, die „Registrierung in einer Bundesfachgruppe (BFG)“ erfolgen.

„Kandidieren – wozu eigentlich?“ fragen Sie sich vielleicht. Der DBfK als Ihre Interessenvertretung möchte Ihre spezifische Expertise unmittelbar in die Verbandsarbeit einbinden. Das geschieht durch gemeinsame inhaltliche Arbeit an wichtigen Themen, durch ein Netzwerk zur Streuung von Informationen, durch Zuarbeit bei berufspolitischen Projekten. Im Rückblick auf die jetzt zu Ende gehende Amtsperiode haben viele BAG-Mitglieder berichtet, dass sie selbst im Sinne von persönlicher Profilierung und Professionalisierung enorm profitiert haben, der Blick über den Tellerrand ihnen viele neue Perspektiven und Interessen eröffnete. Engagement für den eigenen Beruf lohnt sich also! Mehr Informationen: <http://www.dbfk.de/verband/BAG-Wahl-2011.php>

DPR verleiht Prof. Christel Bienstein den Pflegepreis 2011

Zum Auftakt der 3-Länderkonferenz Pflege & Pflegewissenschaft in Konstanz überreichte Pflegerat-Vizepräsident Franz Wagner Prof. Christel Bienstein von der Universität Witten-Herdecke [den Pflegepreis 2011](#).

„Lieferstopp“ des BMG bei Pflegereform?

Ursprünglich hatte sich Bundesgesundheitsminister Bahr festgelegt, sein Reformkonzept, das zuvor bereits schon einmal für den Sommer 2011 angekündigt war, bis zum 23. September vorzulegen. Heute ist keine Rede mehr davon, im Gegenteil: Da der Bundesgesundheitsminister nach jüngsten Äußerungen des CSU-Vorsitzenden Horst Seehofer und des CDU-Gesundheitspolitikers Jens Spahn keine Einigkeit in der Union in Grundsatzfragen in der Pflege sieht, entfällt die geplante Vorlage der Eckpunkte kurzfristig.

Der Deutsche Pflegerat (DPR), Bundesarbeitsgemeinschaft des Pflege- und des Hebammenwesens, sieht dies mit Sorge. [Zur vollständigen DPR-Presseinformation vom 20.09.2011](#)

Erleben von „Praxisbegleitung“

[Die DBfK-Umfrage 2011](#) geht von der Bundesarbeitsgemeinschaft Pflegebildung aus: Sie soll den bisweilen unklaren Begriff „Praxisbegleitung“ transparent machen. Gefragt sind die Schüler der Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Kinderkrankenpflege: Wie wird „Praxisbegleitung“ erlebt? Zu beachten ist der folgende Unterschied:

- „Praxis**begleitung**“ erfolgt durch **LehrerInnen** Ihrer Krankenpflegeschule!
- „Praxis**anleitung**“ geschieht durch **PraxisanleiterInnen** an Ihrem praktischen Einsatzort!

DPR Präsident Westerfellhaus: „Aktueller Beschluss der ver.di-Tarifkonferenz bestätigt langjährige Forderungen des DPR

In der [DPR-Pressinformation vom 15.09.2011](#) heißt es: Andreas Westerfellhaus, Präsident des Deutschen Pfliegerates (DPR), fühlt sich in dem jahrelangen Bemühen um bessere Arbeitsbedingungen im Krankenhaus bestätigt und fordert nun die konsequente Umsetzung ein.

Am 12.09.2011 verkündete ver.di mit einem aktuellen Eckpunkte-Beschluss, die Arbeitsbedingungen in den Krankenhäusern konkret verbessern zu wollen. (...)

Modernisierung der EU-Berufeenerkennungsrichtlinie

[Der DBfK begrüßt am 05.09.2011](#) die Initiative der EU-Kommission, die Beruferichtlinie 2005/36/EU zu modernisieren. „Insbesondere für die Weiterentwicklung der Ausbildung nach dem Krankenpflegegesetz erwarten wir einen qualitativen Schub“, sagt Gertrud Stöcker, stellvertretende Präsidentin des DBfK. Europa hat Deutschland in Sachen Pflegebildung längst abgehängt, so Stöcker weiter. Mehrere Bundesregierungen haben die wachsenden Anforderungen an die Qualifikation der Pflegefachpersonen ignoriert und eher nach dem Arbeitsmarkt geschielt, als nach der Qualifikation der Ausgebildeten und damit der Qualität der Versorgung.

Der Deutsche Pfliegerat e.V. (DPR) bezog am 09.09.2011 zum Thema Stellung: Die historische Schlechterstellung der Ausbildung in Frauenberufen setze sich bis heute fort. Strukturell gebe es nach wie vor Defizite bei den Ausbildungsstrukturen, vor allem dem Status der Schulen. Die prekäre Personalausstattung in allen Sektoren des Gesundheits- und Pflegewesens gefährde zunehmend die praktische Ausbildung. Der DPR hat wiederholt Vorschläge für eine Reform vorgelegt, zuletzt im Juni 2011 in gemeinsamen Eckpunkten mit dem Deutschen Bildungsrat für Pflegeberufe.

[Zur vollständigen Presseinformation des DPR vom 09.09.2011](#)

DBfK unterstützt Aufruf ‚Arbeitsmarktpolitik für alle‘

Der Aufruf beinhaltet die Forderung nach einer deutlichen arbeitsmarktpolitischen Kurskorrektur. Er wird getragen durch ein Vielzahl an Expert/-innen, Hochschulen und Verbänden.

Die Unterzeichner warnen vor einer sich abzeichnenden Zweiteilung des Arbeitsmarktes. Die Bundesregierung verschlechtert mit ihren Plänen die Hilfsangebote für Langzeitarbeitslose ganz erheblich. Immer mehr Menschen fallen durch das Raster und haben keine Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt. [Mehr zur DBfK-Pressemitteilung vom 05.09.2011...](#)

Demonstration gegen Unterfinanzierung der ambulanten Pflege in Berlin | 06.09.2011

Mitglieder des DBfK Nordost demonstrierten mit, als etwa 1.000 Pflegenden am 06.09.2011 vor dem Berliner AOK-Gebäude die angemessene Vergütung ihrer Leistungen einforderten. Anja Kistler stärkte mit ihrer Rede den Pflegenden den Rücken.

Der DBfK Nordost hatte für die Unterstützung des Demoaufrufs der Arbeitsgemeinschaft ambulante Pflege gegen Unterfinanzierung der ambulanten Pflege geworben.

[Demo-Aufruf des DBfK Nordost als pdf-Datei](#)

Download zu Handlungsfeldern der Pflege in Prävention und Gesundheitsförderung

Wie unterscheiden sich Prävention und Gesundheitsförderung? Welche pflegerischen Handlungsfelder gibt es in diesem Bereich? Wie qualifiziere ich mich dafür? Das sind die grundlegenden Fragen, die in der neu erschienenen Broschüre der DBfK-Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Prävention, Rehabilitation, Beratung beantwortet werden.

Der DBfK bietet seit 23.08.2011 an: Download zu Handlungsfeldern der Pflege in Prävention und Gesundheitsförderung an, abrufbar unter www.dbfk.de/service/download/berufspolitik.php

Meldungen-Tipps-Berichte

Protestaktion der ambulanten Pflegedienste in Berlin gegen die AOK

Wie schon am 06.09.2011 protestierten Vertreter der Berliner Pflegedienste vor der AOK Nordost gegen das Einfrieren der Vergütungen und die Unterfinanzierung. Die Abendschau berichtete am 26.09.2011 von der Aktion.

<http://www.rbb-online.de/abendschau/index.html> ⇒ Nachrichten I.

Grundlagen der Personalbemessung in vollstationären Pflegeeinrichtungen

Unser Publikationshinweis: Grundlagen der Personalbemessung in vollstationären Pflegeeinrichtungen. Abschlussbericht des Modellprojektes "Entwicklung und Erprobung von Grundlagen der Personalbemessung in vollstationären Pflegeeinrichtungen auf der Basis des Bedarfsklassifikationssystems der Referenzmodelle". Kostenloser Download (1 MB - 144 S.)

unter: <http://www.gkv-spitzenverband.de/> ⇒ Soziale Pflegeversicherung ⇒ Modellprojekte ⇒ Modellprojekte ⇒ Entwicklung und Erprobung.

Informationsveranstaltung zur Einwanderung nach Australien | 06.10.2011 in Berlin

Die australische Botschaft Berlin führt im Oktober eine Informationsveranstaltung zur Einwanderung nach Australien durch. Sie richtet sich an besondere Fachkräfte, u. a. an solche in Pflegeberufen. Veranstalter ist die australische Regierung. Die Teilnahme ist kostenfrei. Interessierte Fachkräfte müssen sich vorab über eine Registrierungswebseite anmelden und werden bei passendem Profil eingeladen.

Hier folgt die Bekanntmachung mit Link zur Registrierungswebseite:

Health industry groups:

The Australian Department of Immigration and Citizenship will be holding a skilled migration information evening in Berlin on 6 October 2011 to provide an opportunity for health professionals to hear about skilled visa options for working in Australia and general sponsorship and employment opportunities.

Health professionals, including general practitioners, doctors, nurses, midwives, surgeons, and allied health professionals, are invited to register their expression of interest to attend the event. Entry is free and by invitation only.

Visit www.immi.gov.au/skillexpos/ to find further information on the event and register an expression of interest to attend.

Expertenstandards nach § 113a SGB XI – Themen gesucht

Die Geschäftsstelle ‚Expertenstandards‘ beim GKV-Spitzenverband hat im Namen der Vertragsparteien nach § 113 SGB XI die entsprechenden Verbände und Organisationen angeschrieben und um Vorschläge gebeten. Die Vorschläge, welche Expertenstandards entwickelt werden sollen, können unterbreiten: Der Medizinische Dienst GKV-Spitzenverbandes, der Verband der privaten Krankenversicherung e. V., die Verbände der Pflegeberufe auf Bundesebene, die maßgeblichen Organisationen für die Wahrnehmung der Interessen und der Selbsthilfe der Pflegebedürftigen und der behinderten Menschen auf Bundesebene sowie unabhängige Sachverständige:

www.gkv-spitzenverband.de

Mehr als 1.500 Interessenten beim Tag der Pflege in Mecklenburg-Vorpommern

Der zweite Tag der Pflege in Mecklenburg-Vorpommern war aus Sicht des Landespflegeausschusses ein großer Erfolg. "Rund 100 Schulen und Pflegeeinrichtungen hatten am 7. September Schüler, Zivildienstleistende und Absolventen eines freiwilligen sozialen Jahres eingeladen, sich in den Häusern über Pflege und die Pflegeberufe zu informieren. Nach den ersten Rückmeldungen haben mehr als 1.500 junge Leute das Angebot genutzt", sagte die Vorsitzende des Landespflegeausschusses, Sozialministerin Manuela Schwesig.

Überblick zu Präventionsangeboten der Region Berlin Brandenburg

Die kostenlose Broschüre „Prävention und Gesundheitsförderung in Berlin und Brandenburg“ ist vollständig überarbeitet in zweiter Auflage erschienen. Der Herausgeber, Netzwerk Gesundheitswirtschaft/HealthCapital Berlin Brandenburg, legt den Schwerpunkt auf die Bereiche Ernährung, Bewegung, Stressbewältigung und Suchtprävention. Ein wichtiges Auswahlkriterium der Angebote war, dass die Kosten durch die Krankenkassen ganz oder teilweise übernommen werden. Bestellungen an: [info@healthcapital](mailto:info@healthcapital.de)

Die 170 Gesundheitsangebote und mehr als 300 Anbieter sind auch im neuen Internetportal enthalten. Es ermöglicht die interaktive Suche in allen Inhalten des Heftes und bietet weiterführende Informationen: www.praeventionsatlas.de

Umfrage Sprachliche Diskriminierung im Arbeitsleben

Im Rahmen eines Projekts mit der Universität Södertörn, Stockholm, führt das Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien der Humboldt-Universität seit Anfang September eine Studie zu sprachlichen Diskriminierungen im Arbeitsleben, insbesondere im Krankenpflegebereich und bei der Polizei, durch. Es sollen deutsche und schwedische Daten verglichen werden. Dazu wurde ein Fragebogen entwickelt, der auch online ausgefüllt werden kann (ca. 15 Minuten). Der [Direktlink zur Online-Version der Umfrage bzgl. sprachlicher Diskriminierung](#) macht das Mitmachen leicht.

Brandenburg hat über 3.300 Bildungsschecks in 2 Jahren vergeben

Das Land Brandenburg unterstützt Beschäftigte bei einer beruflichen Weiterbildung mit bis zu 500 Euro. Gefördert wird die Teilnahme an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten – individuell und unabhängig vom Arbeitgeber. Finanziert wird das Programm aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes. Insgesamt stehen 2,9 Millionen Euro zur Verfügung.

Den Lehrgang kann man sich selbst aussuchen. 70 beziehungsweise 90 Prozent der Kursgebühren, maximal 500 Euro, werden vom Land getragen. Mindestens 10 Prozent Eigenanteil tragen Beschäftigte in Elternzeit, Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Bundesprogramm „Kommunalkombi“ sowie Beschäftigte mit ergänzendem Leistungsbezug nach SGB II. Alle anderen Beschäftigten beteiligen sich mit mindestens 30 Prozent. Vorab unbedingt beraten lassen. Infos: Tel.: 0331/6002-333 www.bildungsscheck.brandenburg.de

Bildung

Die nächsten AG –Termine

Wir laden alle Mitglieder und Gäste ganz herzlich zu den Arbeitsgruppentreffen ein. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Ihre Anmeldung per Tel., Fax oder E-Mail.

AG PDL in stationären Altenhilfeeinrichtungen
29.09.2011, 16:00 -18:00 Uhr | DBfK-Geschäftsstelle
TO u. a. Bundesfreiwilligendienst; Erfahrungen aus MDK- und anderen Prüfungen

AG PDL Nordost

07.10.2011, 09:30 - 12:30 Uhr | DBfK-Geschäftsstelle

TO: Vorstellen der strategischen Bildungspläne am EvB zur Neuordnung medizinischer Tätigkeiten | Sebastian Dienst, Pflegedirektor, Klinikum Ernst von Bergmann, Potsdam

AG PflegeQualität

19.10.2011, 16:00 – 18:00 Uhr

Treffpunkt: Ambulante Dienste e. V., Urbanstr. 100 (2. HH)

10967 Berlin-Kreuzberg (nähe Herrmannplatz)

Thema: Kontrakturen III

An-/Abmeldung bei Birgit Wlosinski unter:

wlosinski@adberlin.com

AG E.R.N.A. (Erste Hilfe, Rettungsstelle, Notaufnahme, Ambulanz)

19.10.2011, 17:00 - 19:00 Uhr

Vivantes Klinikum im Friedrichshain | Landsberger Allee 49, 10249 Berlin

Die ISO 9000er Familie im Wandel – Ein Qualitätsmanagementsystem verändert sich | 05./06.10.2011 in Potsdam

Seit der Revision der ISO 9000ff:2000 sind die Inhalte an die Anforderungen und den Sprachgebrauch der Dienstleistungsbranchen angepasst, ohne das Ziel einer internationalen Normierung aus dem Blick zu lassen.

Mit der aktuellen Revision der ISO 9000:2005, 9001:2008 und der 9004:2009 existiert ein überarbeitetes und erprobtes Regelwerk für ein Qualitätsmanagementsystem im Gesundheitswesen. Das prozesshafte Vorgehen und die notwendige Flexibilität bei der Umsetzung werden berücksichtigt.

05./06. Oktober 2011, jeweils 9:00 – 16:30 Uhr | DBfK-Geschäftsstelle

[Information und Anmeldung](#)

Das tägliche Drama in der Pflege | Theater-Workshop | | 18./19.10.2011 in Potsdam

Der zweitägige Theater-Workshop für Pflegenden wird wegen der Begeisterung der vorigen Teilnehmer erneut angeboten. Er bietet eine befreiende Entdeckungsreise ins Reich der Bewegung. Die spielerische Distanz zum Alltag ermöglicht Vergnügen dort, wo einem sonst zum Heulen zu Mute wäre und löst die Zunge, wo sonst Schweigepflicht herrscht. Der Workshop wird ohne festen Preis angeboten. Zahlen Sie das, was Ihnen die Veranstaltung wert war!

Stephan B. Antczack, Dozent und Akteur des 'Theaters der Unterdrückten' nach Augusto Boal (1931-2009), brasilianischer Theatermacher und Friedensnobelpreiskandidat 2008, ist Gesundheits- und Krankenpfleger. Er arbeitet nach wie vor für einen großen Berliner Krankenhauskonzern. Neben Studium und Beruf ist er als Kunst-, Museums- und Theaterpädagoge aktiv.

18./19. Oktober 2011, jeweils 11:00 - 18:00 Uhr | DBfK-Geschäftsstelle

[Information und Anmeldung](#)

Geänderter Termin | Gesprächsführung: „Mit Schirm, Charme und Melone“ | 17./18.11.2011 in Potsdam

Zielgruppe: PDL. Das Seminar hat zum Ziel, Ihre individuellen Kommunikationsfähigkeiten zu erfassen und gezielt zu optimieren. [Information und Anmeldung](#)

Veranstaltungshinweise

Sieben Expertenstandards - Neuerungen und Missverständnisse | 05.10.2011 in Köln

In den letzten zehn Jahren hat sich im Bereich der Altenpflege eine Revolution ereignet: Zum ersten Mal gibt es wissenschaftlich begründete und national konsenterte (abgestimmte) Expertenstandards. Diese verändern auch die Altenpflegepraxis in umfassender Weise. Mit dem am 1. Juli 2008 in Kraft getretenen Pflege-Weiterentwicklungsgesetz (§ 114 SGB XI) hat sich eine neue rechtliche Situation ergeben.

Die Umsetzung der Expertenstandards stellt aber nach wie vor eine große Herausforderung für die Praxis dar und führt häufig zu Missverständnissen. Die [KDA-Tagung](#) will hilfreiche Hinweise zur Implementierung geben.

Kontrakturrenprophylaxe Mobilitätsförderung – Eine Standortbestimmung | 10.10.2011 in Berlin

Lange schien es nichts Neues zu geben. Nun wurden die Methoden der Kontrakturrenprophylaxe auf den Prüfstand gestellt und manches hielt nicht stand. Siegfried Huhn informiert über die aktuelle wissenschaftliche Diskussion. Was in der Pflege praktiziert wird, erfährt dabei eine kritische Würdigung und Neubewertung.

Weitere Themenschwerpunkte des DBfK-Fachtages: Risikobewertung, Mobilitätsförderung, Schmerz und Kontrakturren, rechtliche Aspekte, Exkurs §113 SGB XI. Das Programm liegt vor: [Info und Anmeldung](#)

13. Alzheimer-Symposium | 14.10.2011 in Berlin

„Herausforderndes Verhalten: Strategien für schwierige Situationen“ ist der Titel der [halbtägigen Veranstaltung im Roten Rathaus](#). Namhafte Referenten beleuchten das schwierige Thema. Die Alzheimer Angehörigen-Initiative e. V. lädt pflegende Angehörige und Pflegekräfte ein. Bei rechtzeitiger Anmeldung wird für eine aktivierende Betreuung der mitgebrachten demenzkranken Angehörigen gesorgt.

Herausforderungen der betrieblichen Personalpolitik | 20.10.2011 in Berlin

[Vortrag Fachkräftemangel, Alterung, Diversity](#) - Herausforderungen der betrieblichen Personalpolitik | Prof. Dr. Michael Hüther | Institut der deutschen Wirtschaft, Köln. Der Vortrag wird angeboten im Rahmen der Vortragsreihe zu alternswissenschaftlichen und alterspolitischen Themen.

Die Unternehmen stehen zunehmend vor demographisch bedingten Herausforderungen. Diese sind nicht mehr mit einzelnen Instrumenten zu beantworten, sondern erfordern eine umfassende personalpolitische Lösung. Welche Probleme stellen sich dabei? Wie schnell gelingen solche Anpassungsprozesse? Und was kann respektive muss die Politik unterstützend tun?

EQR und DQR – in ihrer Bedeutung für die Pflegebranche | 24.10.2011 in Berlin

Europäischer Qualifikationsrahmen für Lebenslanges Lernen (EQR), Deutscher Qualifikationsrahmen für Lebenslanges Lernen (DQR), Reform der Pflegeausbildung und Neuauflage der EU-Berufsanerkennungsrichtlinie – die bildungspolitische Diskussion in der Altenpflege ist in Bewegung!

Den Entwicklungen rund um die Einführung und Umsetzung des DQR und EQR in der Altenpflege widmet sich der Fachdialog: Wie wird sich die durch den EQR und DQR forcierte Kompetenzorientierung in Berufsausbildung, beruflicher Weiterbildung und Praxis der Pflegebranche auswirken? Wie beeinflusst die potentielle Anhebung der Zugangsvoraussetzungen der Pflegeausbildung den Fachkräftemangel in der Altenpflege? Kommt es zu einer Überversorgung von akademisierten Pflegekräften und einer Unterversorgung von Fachkräften mit Berufsausbildung? Inwiefern beziehen die theoretischen Diskussionen um Reformen die realistischen Bedarfe der Branche – z.B. die Schnittstellen zwischen Hauswirtschaft und Pflege – mit ein?

Die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales sowie die Wert.Arbeit GmbH, Berlin laden zum Fachdialog ein. www.wertarbeitgmbh.de

Menschen würdig pflegen - Wohin führt uns die zunehmende Rationierung? | 27./28.10.2011 in Wesseling

Das Symposium in der Nähe von Köln thematisiert die Rationierung in der Pflege. Die Konrad-Adenauer-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Universität Witten-Herdecke, Departement Pflegewissenschaften und dem DBfK machen eine Bestandsaufnahme.

Pflegende versuchen die Rationierung selbst zu kompensieren – u. a. durch Eile, Mehrarbeit, Verzicht auf Pausen, ungewisse Freizeit/Urlaub. Befragungen unter ihnen zeigen, dass die Sicherheit der Patienten nicht mehr gewährleistet werden kann. Nur jede dritte Pflegekraft geht noch uneingeschränkt davon aus, dass pflegerische Maßnahmen, die als notwendig erachtet werden, in aller Regel auch durchgeführt werden können. [Programm und Anmeldung](#)

Reformstau in der Pflege – Wege vom Flicken- zum Perserteppich | 01/02.11.2011

Ist der offensichtliche Widerspruch zwischen den steigenden Bedarfszahlen und Qualitätsanforderungen in der Pflege und schwindenden Finanz-, Personal- und Zeitressourcen zukünftig überhaupt auflösbar?

Es bedarf dringend einer grundlegenden, zukunftsorientierten und nachhaltigen Neuorientierung in der Pflege. Eine Neuorientierung, die zum Ziel hat, diesen Widerspruch aufzuheben. Prof. Dr. Reinhart stellt am ersten Tag die Anforderungen an die Kompetenzentwicklung in der Pflegeausbildung vor. [Zum Programm der Fachtagung in Erkner bei Berlin](#)

Abschlussstagung zum Projekt „Modell einer gestuften und modularisierten Altenpflegequalifizierung“ | 07./08.11.2011 in Berlin

In mehrjähriger Arbeit ist der „Entwurf eines Qualifikationsrahmens für den Beschäftigungsbereich der Pflege, Unterstützung und Betreuung älterer Menschen“ entstanden. Er beschreibt auf verschiedenen abgrenzbaren Niveaus Verantwortungsbereiche und Kompetenzen und liefert Impulse für Personaleinsatz und Personalentwicklung. Darüber hinaus sind im Projekt flexible und anrechnungsfähige Qualifizierungen in Form modularisierter Bildungsgänge entwickelt und erprobt worden.

Die Veröffentlichung der Projektergebnisse erfolgt bei der Abschlussstagung am 7. und 8. November 2011 in Berlin. [Zur Vorankündigung](#)

Gute Pflege durch Mitarbeiterpflege | 10. PraxisForum PflegeQualität

18.11.2011, 10:00 - 16:00 Uhr
Alice-Salomon-Hochschule Berlin, Audimax
Alice-Salomon-Platz 5, 12627 Berlin-Hellersdorf

V.i.S.d.P.
Monika Kunz
DBfK Nordost e.V.

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.

PS. Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die Verteilung unter Bcc erfolgt.

Monika Kunz
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe
DBfK Nordost e.V.
Kreuzstr. 7

14482 Potsdam
Tel: 0331 - 74 888 3
Fax: 0331 - 74 888 55

E-Mail: nordost@dbfk.de
VR 4772Nz
Ust-ID Nr. DE214205364

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail sind nicht gestattet.

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorised copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.